

Erfolgreiche Qualitätsoffensive

Für acht Vereine gab es in diesen Tagen eine erfreuliche vorweihnachtliche Überraschung finanzieller Art. Aus Mitteln der „Qualitätsoffensive für Kinder- und Jugendsport“ bekamen sie ihre Bewilligungsbescheide für Zuschüsse zu Projekten, mit denen sie sich für eine Förderung beworben hatten.

Ermöglicht wurde dies durch eine Aktion des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen Thüringen, der die Sportjugend des Landessportbundes Hessen mit einer Spende in Höhe von 530.000,00 Euro bedacht hatte. Zu einem wurden dabei Sportvereine unterstützt, die besonders innovativ und kreativ eine nachhaltige Kinder- und Jugendbetreuung anbieten. Dazu gehören z. B. Vereine, die vorbildliche Nachwuchsarbeit leisten oder Maßnahmen zu Integration von ausländischen oder behinderten Jugendlichen anbieten. Zum Anderen werden junge Menschen unter 23 Jahren mit Ausbildungsstipendien unterstützt, die bereit sind, als Übungsleiter, Schieds- und Kampfrichter oder Vereinsmanager ihre Vereine ehrenamtlich zu unterstützen.



Klaus Uwe Lehn (hinten links), Sparkassendirektor Karlheinz Ihrig (hintere Reihe rechts), Klaus-Dieter Neumann und erster Kreisbeigeordneter Oliver Grobeis (hintere Reihe zweiter und dritter von rechts) sowie Dagmar Emig-Mally von der Sportkreisjugend (erste Reihe zweite von rechts) und Vertreter der ausgezeichneten Vereine.

Wie allen 23 hessischen Sportkreisen standen auch dem Sportkreis Odenwald 4.000 Euro zur Verfügung. Eine Jury hatte sich intensiv mit Inhalt und Kreativität der Bewerbungen befasst und versucht, die nicht leichte Vergleichbarkeit der Projekte qualitativ zu klassifizieren. Letztendlich führten diese Entscheidungen dazu, dass auf 8 Bewerber Zuschüsse zwischen 400 und 600 Euro verteilt werden konnten.

Im Rahmen einer Feierstunde in der Sparkasse Odenwaldkreis begrüßte Sparkassendirektor Karlheinz Ihrig neben den Vertretern der prämierten Vereine den ersten Kreisbeigeordneten Oliver Grobeis, die Bürgermeister Stephan Kelbert und Horst Bitsch sowie Klaus Uwe Lehn als Vertreter der Landessportjugend Hessen und Klaus-Dieter Neumann vom Sportkreis Odenwald. Ihrig ging in seinen Grußworten insbesondere auf das ehrenamtliche Engagement der Vereine ein. Dieses sei eine Bereicherung für die Region. Mit den Spenden solle deren gesellschaftliche Leistung anerkannt werden und dazu animieren, dieses Engagement weiterzuführen. Auch der Sparkasse selbst sei es ein Anliegen, Vereine finanziell zu unterstützen, wobei Ihrig auf das VereinsPartner-Förderprogramm seines Hauses verwies. Dieses Anliegen sei auch im Slogan der Sparkasse „Für die Menschen, für die Region, für die Zukunft“ verankert. Sportkreisvorsitzender Klaus-Dieter Neumann dankte der Sparkasse – Organisation für diese großzügige Unterstützung und Hilfe bei der Abwicklung dieser Aktion vor Ort. Er sei angenehm überrascht über Anzahl und Vielfalt der eingereichten Projekte, die ein sehr buntes und positives Bild der Odenwälder Sportlandschaft zeigen. Bei so viel Engagement sei er zuversichtlich, dass man sich um die zukünftige Entwicklung des Odenwälder Sports trotz der ohne Zweifel vorhandenen Probleme keine Sorgen machen müsse. Weitere Grußworte

wurden von Oliver Grobeis, den beiden Bürgermeistern und Klaus Uwe Lehn überbracht. Deren Tenor war klar: Ohne Ehrenamt ist der Odenwald und die Gesellschaft um einiges ärmer, denn Vereine leisten heute eine enorme gesellschaftliche und soziale Arbeit, und dies ohne Bezahlung.

Prämiert wurden 7 Odenwälder Vereine, wobei der KSV Reichelsheim gleich mit zwei richtungsweisenden Bewerbungen beteiligt war. Die Abteilung Fußball wurde für ihr Projekt „Ein Hoch auf unsere Jugend“ ausgezeichnet und die Abteilung Rodeln erhielt einen Zuschuss für Entwicklung und Aufbau eines Rennrodel-Leistungszentrums für Jugendliche. Der Schützenverein Haisterbach wurde prämiert für den Aufbau der Sparte „Sommerbiathlon“, die Ringer des KSV Michelstadt für ihre erfolgreiche Integrationsarbeit von Jugendlichen. Die Tischtennis-Abteilung des TSV Höchst hat es mit hohem Engagement in kurzer Zeit geschafft, die Anzahl der Jugendlichen erheblich auszubauen und kann sich mittlerweile wieder über recht erfolgreiche Nachwuchssportler freuen. Der Basketball-Club Odenwald Dragons integriert junge Menschen mit Behinderung in seine Vereinsarbeit und versucht Unified Teams aufzustellen. Der Baseball-Club Grasshoppers Erbach intensiviert seine Jugendarbeit, in dem er zum Beispiel aktive Projektwochen in Schulen anbietet und Jugendliche schon früh bei verschiedenen Aufgaben Verantwortung zu übertragen. Was übrigens trotz aller Bedenken wie „junge Leute haben ja gar kein Interesse „ laut dem Vorsitzenden Oliver Hezel erstaunlich gut gelingt. Der Tennisclub Blau – Rot Erbach wiederum gründete eine Ballschule für Kinder, die mit einem pädagogischen Konzept aktiv gegen Bewegungsmangel vorgeht.

Ausbildungsstipendien erhielten Eva Maria Hanke, Andre Kaffenberger und Lena Heinze.

Über zusätzlich Buchgeschenke, die von der hessischen Sportjugend zur Verfügung gestellt worden waren, freuten sich am Ende der Feierstunde alle Vereinsvertreter.